



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Weiterbildung

MedLaw

Certificate of Advanced Studies CAS

**Rechtswissenschaftliche Fakultät
und Medizinische Fakultät der
Universität Zürich
Kompetenzzentrum MERH**



Inhalt

Grusswort	3
Programmübersicht	4
Programmdirektion	6
Aufbau	7
Grundlagenmodule	
Grundlagen	8
Medizinstrafrecht/Arztstrafverfahren	9
Arzthaftung	10
Digitalisierung und Datenschutz in der Medizin	11
Vertiefungsmodule	
Krankenversicherungsrecht und Medizinalberufegesetz	12
Forensik: Rechtsmedizin/Verkehrsmedizin	13
KESR: Patientenrechte und (Zwangs-)Behandlungen	14
Aktuelle Fragestellungen	15
Pflegerrecht	16
Gutachten in der Medizin	17
Abschlussarbeit	18
Dozierende	19
Kontakt und Weiteres	23

Grusswort



Das Verhältnis zwischen Ärzt*in und Patient*in steht auch aus einem rechtlichen Blickwinkel im Fokus. Politik, Gesellschaft sowie die vielfältigen Institutionen des Gesundheits- und Rechtswesens sind gefordert, sich intensiv mit den diversen Schnitt- und Nahtstellen von Medizin und Recht auseinander zu setzen.

Der berufsbegleitende Studiengang CAS MedLaw UZH setzt an diesen Schnitt- und Nahtstellen an und bietet einen kompakten Überblick über die zentralen Themenstellungen. Die Teilnehmenden befassen sich zudem vertieft mit praxisrelevanten Fragestellungen aus einer interdisziplinären Perspektive. Im Rahmen des CAS MedLaw UZH werden Theorie und Praxis so optimal miteinander verknüpft.

Neben dem rechtlichen und medizinischen Fachwissen, das den Teilnehmenden von ausgewählten qualifizierten Dozierenden vermittelt wird, ermöglicht der CAS MedLaw UZH einen interdisziplinären Austausch zu aktuellen Fragen, die sich in den Berufsfeldern der Teilnehmenden stellen. Vor diesem Hintergrund bietet der CAS MedLaw UZH auch eine exzellente Möglichkeit, das berufliche sowie persönliche Netzwerk auszubauen.

Während des CAS MedLaw UZH sind Fragen und Inputs der Teilnehmenden stets willkommen, die Dozierenden gehen gerne darauf ein.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie.

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag
Präsidentin Direktion CAS MedLaw UZH

Programmübersicht

Allgemeines Der seit 2013 bestehende berufsbegleitende CAS MedLaw UZH wird vom Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH) durchgeführt. Der Studiengang beginnt im Februar eines jeden Jahres. Er sieht grundsätzlich zwei Unterrichtstage pro Monat vor, die Termine erstrecken sich auf das gesamte Jahr. Alle zu absolvierenden Module sind als Pflichtmodule ausgestaltet und werden jeweils mit 1 ECTS Credit bemessen. Zudem ist eine Abschlussarbeit im Umfang von 5 ECTS Credits zu verfassen. Die Lehr- und Lernmaterialien werden elektronisch zur Verfügung gestellt und ermöglichen eine optimale Vereinbarung des Studiengangs mit dem Beruf. Der CAS MedLaw UZH wird vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung mit insgesamt 25 Credits anerkannt («SIWF-approved»), von der Swiss Insurance Medicine (SIM) ebenfalls mit 25 Credits.

Trägerschaft Die Trägerschaft obliegt der Rechtswissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät wobei die Federführung bei der Rechtswissenschaftlichen Fakultät liegt.

Zielpublikum und Zulassung Der CAS MedLaw UZH richtet sich im Besonderen an Fachpersonen aus den Bereichen Medizin und Recht. Pro Studiengang werden maximal 25–30 Studierende zugelassen. Für einen positiven Aufnahmebescheid sind u.a. ein Hochschulabschluss in Medizin oder Recht sowie Praxiserfahrung erforderlich. Überdies können Personen, die eine vergleichbare Qualifikation oder eine spezifische Praxiserfahrung vorweisen, «sur dossier» zugelassen werden. Der Direktion ist es vorbehalten, die Zulassung von einem erfolgreichen Aufnahmegespräch abhängig zu machen.

Abschluss Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des CAS MedLaw UZH wird der Abschluss «Certificate of Advanced Studies UZH in MedLaw» verliehen. Er umfasst 15 ECTS Credits und setzt voraus, dass die Module besucht, die Leistungsnachweise erbracht, die Abschlussarbeit verfasst und die Studiengebühren vollumfänglich bezahlt wurden. Teilnehmenden, denen der Abschluss nicht verliehen werden kann, erhalten einen Nachweis über die erbrachten Leistungen.

Kosten Die Studiengebühren betragen CHF 11'800.–. Im Kursgeld inbegriffen sind u.a. Zutrittsberechtigungen zu Lernunterlagen auf der Internetplattform, die Betreuung durch qualifizierte Dozierende, die Korrektur der Leistungsnachweise und Abschlussarbeit, Unterlagen und Zwischenverpflegung an den Präsenztagen sowie die Gebühren und Auslagen für allfällige Prüfungen.

Ort Die Lehrveranstaltungen finden grundsätzlich am Hochschulstandort Zürich Zentrum statt.

Anmeldung Interessierte Personen bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum Ende des Jahres auf unserer Website www.medlaw.uzh.ch einzureichen. Nach Absprache besteht die Möglichkeit einer Fristverlängerung. Für Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Kontakt Universität Zürich
Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)
CAS MedLaw UZH
Freiestrasse 15, 8032 Zürich
Tel.: 044 634 36 83
E-Mail: medlaw@merh.uzh.ch
Website: www.medlaw.uzh.ch

Programmdirektion



Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag
Präsidentin Direktion CAS MedLaw UZH
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht
Universität Zürich



Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
Stv. Präsident Direktion CAS MedLaw UZH
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht
Universität Zürich



Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid
vormals Lehrstuhl für Privatrecht mit Schwerpunkt ZGB
Universität Zürich



Prof. Dr. med. Michael Thali, Executive MBA HSG
Institut für Rechtsmedizin
Universität Zürich



Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler
Klinikdirektor
Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie
Universitätsspital Zürich

Aufbau

Aufbau Der CAS MedLaw UZH ermöglicht die fundierte Beschäftigung mit den alltagsrelevanten Fragestellungen aus wissenschaftlicher Perspektive und verknüpft somit Theorie und Anwendung optimal. Der Weiterbildungsstudiengang setzt sich aus Grundlagen- und Vertiefungsmodulen zusammen.

- Grundlagenmodule**
- Grundlagen
 - Medizinstrafrecht/Arztstrafverfahren
 - Arzthaftung
 - Digitalisierung und Datenschutz in der Medizin

- Vertiefungsmodule**
- Krankenversicherungsrecht und Medizinalberufegesetz
 - Forensik: Rechtsmedizin/Verkehrsmedizin
 - KESR: Patientenrechte und (Zwangs-)Behandlungen
 - Aktuelle Fragestellungen
 - Pflegerecht
 - Gutachten in der Medizin

Grundlagen

1 ECTS Credit

Ziele Die Teilnehmenden

- verstehen die verschiedenen Perspektiven der Gesundheit und kennen diesbezügliche Einflussfaktoren, Herausforderungen sowie Chancen,
- erkennen die Relevanz und Zusammenhänge von Ethik und Recht in der Medizin,
- kennen den Rechtsrahmen der Medizin, können aktuelle Herausforderungen benennen,
- sind mit rechtlichen, ethischen sowie medizinischen Fragestellungen in der Medizin, insbesondere am Lebensende, vertraut, verstehen die Bedeutung der Urteils(un)fähigkeit in der medizinischen Praxis und die mit ihr eng verknüpften Frage nach der vertretungsberechtigten Person.

Inhalt

- Rechtsrahmen der Medizin
- Lex artis und Patientenautonomie
- Ethik in der Medizin
- Fallbeispiele

Dozierende Prof. Dr. med. David Blum
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Medizinstrafrecht/Arztstrafverfahren

1 ECTS Credit

Ziele Die Teilnehmenden

- kennen die strafrechtliche Würdigung ärztlicher Eingriffe,
- wissen um die Bedeutung der Kommunikation im Rahmen eines Arztstrafverfahrens,
- sind mit der Vielfalt an medizinstrafrechtlichen Tatbeständen sowohl im Kern- als auch Nebenstrafrecht vertraut,
- kennen die möglichen Ursachen, den Ablauf sowie die Beteiligten eines Arztstrafverfahrens,
- wissen über die Besonderheiten des aussergewöhnlichen Todesfalles, z. B. dessen Meldepflicht, Bescheid.

Inhalt

- Medizinstrafrechtliche Normen sowie weitere das Medizinstrafrecht ergänzende Regelungen
- Behandlungsfehler und ihre Ausprägungen
- Untersuchung eines «Arztfalles» und deren Ziel
- Meldepflichten, Melderechte
- Fallbeispiele

Dozierende lic. iur. Alex de Capitani, RA
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Arzthaftung

1 ECTS Credit

10

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- wissen, wie die Arzthaftung in ihren Grundzügen ausgestaltet ist und können deren Bedeutung für die medizinische Praxis verstehen,
 - sind in der Lage, juristische Fragestellungen und konkrete Rechtsfälle unter Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen sowie anhand des erlernten Wissens zu lösen,
 - verstehen die Unterschiede einer vertraglichen und ausservertraglichen Haftung,
 - sind mit den verschiedenen Verantwortlichkeiten für Medizinalschäden vertraut.
- Inhalt**
- Vertragliche- und ausservertragliche Haftung
 - Unterschied zwischen dem privaten und öffentlichen Haftungsrecht
 - Haftung für Hilfspersonen
 - Einwilligung, Einwilligungssurrogate
 - Informed Consent
- Dozierende**
- Dr. iur. Bianka Dörr, RAin, LL.M.
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Digitalisierung und Datenschutz in der Medizin

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- sind mit den Prinzipien der Digitalisierung in der Medizin vertraut,
 - kennen die Ausgestaltung des Föderalismus im Datenschutz,
 - haben Einblick in die Datenschutzreformen der Schweiz und in Europa,
 - kennen die Grundzüge und Herausforderungen des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG),
 - erlangen ein Verständnis über KI in der Medizin.
- Inhalt**
- Datenschutz (Grundlagen, Ausgestaltung, Datenschutzgesetze, Reformen des Datenschutzrechts)
 - Einführung und Umsetzung des EPDG
 - Künstliche Intelligenz
- Dozierende**
- Prof. Dr. Ulrike Baumöl
Dr. iur. Dominika Blonski
Matthias Glück, Executive MBA HSG
Prof. Dr. med. Michael Krauthammer
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

11

Krankenversicherungsrecht und Medizinalberufegesetz

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- verstehen die Einbettung der Gesundheit in der Bundesverfassung sowie dem internationalen Recht und sind mit der diesbezüglichen Kompetenzaufteilung vertraut,
 - kennen die unterschiedlichen Regulierungsdichten und Regulierungsgegenstände je nach Berufsart (insb. auch Unterscheidung zwischen selbständiger und unselbständiger Berufsausübung),
 - verstehen das Zusammenspiel von Bundesrecht und kantonalem Recht,
 - haben ein vertieftes Verständnis der Anwendungsbereiche und Kernanliegen des Krankenversicherungsrechts und des Medizinalberufegesetzes,
 - sind mit den Zielen (Wirtschaftlichkeit, Qualität, Obligatorium/Solidarität), der Organisation und Finanzierung der sozialen Krankenpflegeversicherung vertraut.

- Inhalt**
- Gesundheitsrecht
 - Gesundheitsberuferecht
 - Krankenversicherungsrecht
 - Leistungsrecht des Krankenversicherungsrechts
 - Fallbeispiele

Dozierende

Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Forensik: Rechtsmedizin/Verkehrsmedizin

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- verstehen die Grundzüge der forensischen Medizin,
 - können einen nicht-natürlichen Tod von einem natürlichen Tod unterscheiden,
 - wissen um die Bedeutung eines aussergewöhnlichen Todesfalles (agT) und den damit verbundenen Meldepflichten,
 - erlernen die Grundlagen der forensischen Genetik, erlangen Informationen über die Eidgenössische DNA Datenbank (EDNA) und das DNA-Profil-Gesetz,
 - erhalten Einblicke in die Verkehrsmedizin.

- Inhalt**
- Forensische Medizin und Bildgebung
 - Führung durch das Virtopsy Imaging Center
 - Forensische Genetik
 - Forensische Pharmakologie & Toxikologie
 - Verkehrsmedizin
 - Fallbeispiele

Dozierende

Prof. Dr. med. Michael Thali, Executive MBA HSG
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

12

13

KESR: Patientenrechte und (Zwangs-) Behandlungen

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- sind mit dem Kinderschutzsystem in der Schweiz vertraut,
 - erkennen, wann eine Gefährdung des Kindeswohls besteht,
 - haben Einblick in die Sozial- und Familienanamnese,
 - kennen altersspezifische Risiken (Risiken des Jungseins und Sich-Entwickelns sowie Lebensrisiken gegen Lebensende) und wie damit umzugehen ist,
 - wissen um die Bedeutung der Urteils(un)fähigkeit und kennen die Möglichkeiten der eigenen Vorsorge sowie die Massnahmen von Gesetzes wegen.

- Inhalt**
- Kindeswohl
 - Beistandschaften
 - Patientenverfügung
 - Fürsorgerische Unterbringung
 - Vertrauensperson
 - Behandlungsplan
 - Fallbeispiele
 - Besuch der Integrierten Psychiatrie Winterthur (ipw)

Dozierende

Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid
Dr. med. Benjamin Dubno, Executive MBA HSG
Dr. med. Georg Staubli
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Aktuelle Fragestellungen

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- sind mit der Bedeutung der Humanforschung und den Grundzügen des Humanforschungsgesetzes (HFG) vertraut,
 - haben ein vertieftes Verständnis über den Informed Consent und dessen Relevanz u.a. für die Forschung und allfällige Haftungsfragen,
 - erlangen Kenntnis über die Geschichte der Humanforschung anhand der Aussagekraft von Wachsmoulagen,
 - kennen die Bedeutung der klinischen Leitlinien sowie die mit ihnen verbundenen potentiellen rechtlichen und ethischen Konsequenzen.

- Inhalt**
- Humanforschung
 - Besuch Moulagenmuseum, Universitätsspital Zürich
 - Klinische Leitlinien
 - Fallbeispiele

Dozierende

Prof. Dr. med. Holger Dressel
Dr. med. Michael Geiges
PD Dr. iur. Julian Mausbach, RA
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Pflegerecht

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- sind mit den vielfältigen Erscheinungsformen der Pflege vertraut (private Pflege, psychiatrische Pflege, somatische Pflege, Palliativpflege etc.),
 - wissen um die Behandlungsgrundsätze in der Pflege,
 - kennen die Anforderungen an Patientenverfügungen einer pflegebedürftigen Person bezüglich der gewollten medizinischen Behandlung,
 - haben ein vertieftes Verständnis für das Spannungsfeld zwischen Pflegekosten und Pflegeaufwand einer Person,
 - verstehen die Grundzüge, Problematik und Entwicklung der Pflegefinanzierung,
 - kennen die Kernthemen des Epidemiengesetzes (EpG) sowie die Fragestellungen bezüglich einem Impfblogatorium resp. einer Testpflicht.

- Inhalt**
- Pflegestandards
 - Pflegekosten
 - Pflegefinanzierung
 - EpG und Impfblogatorium

Dozierende

Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid
Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

Gutachten in der Medizin

1 ECTS Credit

- Ziele**
- Die Teilnehmenden
- kennen die Rechtsgrundlagen und materiellen Anforderungen an ein Gutachten,
 - sind mit etwaigen Hilfstätigkeiten bei der Erstellung des Gutachtens, den Anforderungen und Ausstandsgründen der sachverständigen Person vertraut,
 - sind in der Lage, sich zur Qualität eines Gutachtens zu äussern,
 - wissen um die Bedeutung von Gutachten im Rechtsprozess (Beweiswert etc.) sowie die (rechtlichen) Folgen eines Gutachtens,
 - kennen die Stellung und Funktion von Vertrauensärzt*innen.

- Inhalt**
- Bedeutung und Funktion von Gutachten in der Medizin
 - Rechtliche Folgen medizinischer Gutachten
 - Gutachtenbeispiele und Diskussion deren Stärken und Schwächen

Dozierende

Dr. iur. Kaspar Gerber, LL.M.
Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler
Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag
Prof. Dr. med. Michael Thali, Executive MBA HSG

Abschlussarbeit

5 ECTS Credits

- Inhalt** Im Rahmen einer Abschlussarbeit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einem für sie relevanten Bereich aus den Schnitt- und Nahtstellen von Medizin und Recht zu vertiefen. Für die Abschlussarbeit werden 5 ECTS Credits vergeben.
- Fragestellung** Die Fragestellung für die Arbeit kann aus dem persönlichen Arbeits- oder Interessensbereich stammen. Das gewählte Thema sollte interdisziplinär (juristisch, medizinisch und ethisch) behandelt werden.
- Formalien** Die Abschlussarbeit umfasst ca. 25 Seiten und ist eigenständig zu verfassen.
- Abgabetermin** Die Abschlussarbeit ist in elektronischer Form sowie Papierform spätestens im Anschluss an das letzte Modul abzugeben.
- Bewertung** Die Abschlussarbeit wird entweder angenommen oder im Falle einer als ungenügend qualifizierten Arbeit zur einmaligen Verbesserung innert maximal drei Monaten an den Teilnehmenden zurückgegeben. Eine wiederum ungenügende Arbeit führt zu einer definitiven Ablehnung.

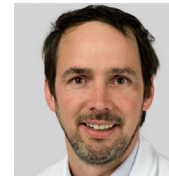
Dozierende



Prof. Dr. Ulrike Baumöl
Dozentin für digitale Transformation
Lehrbeauftragte der Universität St. Gallen



Dr. iur. Dominika Blonski
Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich



Prof. Dr. med. David Blum
Assistenzprofessor Palliative Care, Universität Zürich
Medizinischer Direktor Kompetenzzentrum Palliative Care, Universitätsspital Zürich



Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid
vormals Lehrstuhl für Privatrecht mit Schwerpunkt ZGB
Universität Zürich



lic. iur. Alex de Capitani, RA
Strafverteidiger
Rechtsberatung

Dozierende



Dr. iur. Bianka Dörr, RAin, LL.M.
Leiterin Rechtsdienst
Kantonsspital St. Gallen



Dr. iur. Kaspar Gerber, LL.M.
Mitglied Kompetenzzentrum Medizin-Ethik-Recht Helvetiae (MERH)



Prof. Dr. med. Holger Dressel
Leitender Arzt für Innere Medizin
Universitätsspital Zürich



Matthias Glück, Executive MBA HSG
Geschäftsführer Post Sanela Health AG



Dr. med. Benjamin Dubno, Executive MBA HSG
Chefarzt / Ärztlicher Direktor
Integrierte Psychiatrie Winterthur



Prof. Dr. med. Michael Krauthammer, PhD
Lehrstuhl für Medizininformatik
Institut für Quantitative Biomedizin
Universität Zürich und Universitätsspital Zürich



Prof. Dr. iur. Thomas Gächter
Stv. Präsident Direktion CAS MedLaw UZH
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht
Universität Zürich



PD Dr. iur. Julian Mausbach, RA
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Rechtsmedizin
Universität Zürich



Dr. med. Michael Geiges
Kurator Moulagenmuseum
Oberarzt Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Evolutionäre Medizin
Universität Zürich



Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler
Klinikdirektor
Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie
Universitätsspital Zürich

Dozierende



Dr. med. Georg Staubli
Chefarzt
Notfallstation Kinderspital Zürich



Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag
Präsidentin Direktion CAS MedLaw UZH
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht
Universität Zürich



Prof. Dr. med. Michael Thali, Executive MBA HSG
Institut für Rechtsmedizin
Universität Zürich



MLaw Ariana Aebi
Studiengangsleiterin CAS MedLaw UZH
Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)

22

Kontakt

CAS MedLaw UZH Universität Zürich
Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)
Freiestrasse 15, 8032 Zürich
Tel.: 044 634 36 83
E-Mail: medlaw@merh.uzh.ch
Website: www.medlaw.uzh.ch

**Kompetenzzentrum
Medizin - Ethik - Recht
Helvetiae (MERH)** Geschäftsleitung MERH
Universität Zürich
Kompetenzzentrum Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)
Freiestrasse 15, 8032 Zürich
Tel.: 044 634 36 83
E-Mail: merh@merh.uzh.ch
Website: www.merh.uzh.ch

23

Folgen Sie uns auf
LinkedIn



Broschüre

Über den QR-Code gelangen Sie jederzeit zur aktuellen Ausgabe dieser Broschüre. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Weiterbildung an der Universität – wo Forschung und Wissenschaft die berufliche Praxis prägen.

Schon wenige Jahre nach Abschluss eines Studiums hat der Markt-wert des erlangten Fachwissens durch natürliches Vergessen und neues Wissen stark abgenommen. Regelmässige Weiterbildung wirkt dem entgegen und sichert ein überdurchschnittlich wettbe-werbsfähiges Wissensportfolio.

Die Universität Zürich verfügt über ein breites Weiterbildungsange-bot, welches neben berufsbegleitenden Studiengängen auch ein- und mehrtägige Kurse beinhaltet. Die Studiengänge (MAS, DAS und CAS) richten sich in der Regel an Personen mit einem Hoch-schulabschluss und Praxiserfahrung. In Ausnahmefällen können auch Personen mit gleichwertiger Qualifikation sowie mit entspre- chender Praxiserfahrung zugelassen werden. Fachspezifische Kurs-angebote richten sich an ausgewählte Berufsgruppen, Kurse zu all- gemeinen Themen stehen allen Interessierten offen.

Weiterbildung an der Universität ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Wissensaustausch. Anhand von lebensnahen Beispielen und Übungen finden neue Techniken, Modelle und Praktiken den Weg in den beruflichen Alltag der Programmteilnehmenden. Durch fortlaufende Vergleiche mit Universitäten und Fachhoch- schulen im In- und Ausland sowie durch die Auswahl von akade- misch ausgebildeten und engagierten Dozierenden bieten wir einen Ausbildungsstandard auf hohem universitären Niveau.

Universität Zürich
Weiterbildung
Hirschengraben 84
8001 Zürich
Tel. 044 634 29 67
wbinfo@wb.uzh.ch
www.weiterbildung.uzh.ch